

# Keine Glasfaser in neuem Gewerbegebiet?

Sandkaut II nicht im Fördergebiet enthalten – Warum Nastätters Stadtchef verärgert ist

Von Markus Eschenauer

■ **Nastätten.** Die Bagger rollen, die Arbeiten laufen: Das Nastätter Gewerbegebiet am Ortsausgang an der Bundesstraße 274 in Richtung Bogel wird erweitert. Das Interesse von Unternehmen an Sandkaut II ist groß, wie Stadtbürgermeister Marco Ludwig erklärt. Doch die gute Stimmung wird getrübt. Denn eine Frage steht aktuell im Raum: Wann wird hier Glasfaser verlegt?

Mit Fördermitteln sollen die Gewerbegebiete im Kreisgebiet mit Glasfaser versorgt werden. Land und Bund bezuschussen das Projekt mit einer Summe von rund 50 Millionen Euro. Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren. Ohne diese Unterstützung würden Unternehmen vielerorts keine Leitungen verlegen. Konkret auf das Nastätter Gewerbegebiet angesprochen, heißt es vonseiten der Telekom beispielsweise: „Der Ausbau des Gebiets ist für die Telekom leider zu unwirtschaftlich, weswegen wir hier keine Glasfaser verlegen. Die Wirtschaftlichkeit ist ein wesentlicher Aspekt, den wir als Wirtschaftsunternehmen berücksichtigen müssen.“ Die Deutsche Glasfaser äußert sich in dieser Sache ähnlich. Aber wo liegt das Problem, wenn der Ausbau doch im Rahmen des Förderprojekts erfolgt?

„Die Erweiterung des Gewerbegebiets kann nicht in die aktuelle Ausschreibung mit aufgenommen werden, da dieses Gebiet zum Zeitpunkt des Sonderauftrages noch nicht vorhanden war und auch nicht förderfähig ist“, gibt Bürgermeister Ludwig eine Aussage der Kreisverwaltung wieder. Damit steht hinter dem Glasfaserausbau für Sandkaut II erst einmal ein großes Fragezeichen.

Die Verärgerung über die unbefriedigende Situation ist dem Stadtchef im Gespräch mit unserer



Das Gewerbegebiet Sandkaut wird um 3,5 Hektar erweitert. Wann es neben Wasser auch Glasfaser gibt, ist aktuell ungewiss.

Fotos: Stadt Nastätten

Zeitung anzumerken. Vor rund einem Jahr hat sich das Planungsbüro der Stadt an Telekom und Deutsche Glasfaser gewandt, mit der Bitte, ein Angebot für Sandkaut II zu unterbreiten. Das sei nicht erfolgt: Dass die Unternehmen nur eigenwirtschaftlich aus-

bauen, kann der Bürgermeister verstehen, nicht aber, dass es noch nicht einmal ein „unmoralisches“ Angebot gebe, woraufhin die Stadt überlegen könne, die Kosten oder einen Teil davon selbst zu tragen.

Jetzt seien die Gräben offen, es gebe lediglich eine Baustraße, und

die erforderlichen Leitungen könnten somit unkompliziert verlegt werden. Stattdessen herrscht einerseits Ungewissheit, ob und wann der Bereich versorgt wird, andererseits ist es sicher, dass irgendwann die zugeschütteten Gräben wieder aufgemacht werden müssen. „Es stellt sich dann die Frage, wer die Mehrkosten trägt“, sagt der Stadtchef. Die Deutsche Glasfaser äußert auf Nachfrage unserer Zeitung Verständnis für den Bürgermeister. Eine schnelle Lösung sieht der Pressesprecher im Telefonat aber nicht. Aussagen, dass der Bereich Sandkaut II eventuell – falls die Deutsche Glasfaser den Zuschlag bekäme – einfach mit ausgebaut wird, könne er nicht machen. Für Marco Ludwig ist die momentane Hängepartie völlig unverständlich. Im Mai 2021 hatte der Stadtrat einstimmig den Satzungsbeschluss für den Baueingangsplan „Sandkaut – Erweiterung“ gefasst. Das vorhandene Ge-

werbegebiet mit seinen 17 angesiedelten Unternehmen wird demnach um 3,5 Hektar vergrößert. Mit der Erweiterung der Sandkaut könne die Stadt nun den sich häufenden Anfragen nach Gewerbebauplätzen begegnen, erklärte Ludwig damals in der Sitzung. Die Nachfrage ist weiterhin da, aber schnelles Internet ein unerlässlicher Standortfaktor. Deshalb macht Ludwig gegenüber unserer Zeitung deutlich, dass er konsequent weiter nach einer Lösung sucht, damit der Bereich zeitig mit Glasfaser versorgt wird. Denn so wie es jetzt ist, kann es für Ludwig nicht bleiben. Der Gesetzgeber habe eine Grundsicherung festgeschrieben, „und Stand jetzt haben wir da oben noch nicht mal Telefon“, empört sich Nastätters Stadtchef und erklärt abschließend: „Klar kommt das alles, aber die Kommunikation ist desolat, und die zeitliche Perspektive muss früher vorliegen. So kann es nicht weitergehen.“

## Bauantrag für neue Kita auf der Tagesordnung im Rat

Der Bauantrag für den Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte mit Küche und Mensabereich ist ein Thema auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrats am Montag, 27. Juni, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus. Insgesamt steht wieder eine volle Tagesordnung auf dem Programm. Diskussionen könnte es beim Bauantrag für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Hochstraße geben. Zumindest ist aus Reihen des Stadtrats zu hören, dass sich Anwohner gegen das Projekt aussprechen. *me*



Der Bauantrag für die neue Kita ist gestellt: Bürgermeister Marco Ludwig mit Marc Balzer von Junimo-Architekten.

# Eine Katastrophe lässt kaum noch Platz zum Träumen

Die Theaterschule im Kalkwerk präsentiert das Stück „Betrogene Jugend“

■ **Diez.** Darum geht es im neuen Stück der Theaterschule im Kalkwerk: In einem Bunker, zehn Jugendliche leben gezwungenermaßen zusammen, denn draußen wüten die Stürme und es hört nicht auf, zu regnen. Auf engstem Raum erzählen sie von ihrem Schicksal, streiten sich um Nahrungsmittel, pumpen den immer wieder volllaufenden Keller leer und denken über ihre Zukunft nach. Wovon kann noch geträumt werden, wenn die Katastrophe doch kaum noch Platz zum Träumen lässt? Doch Schneewittchen, Romeo und Julia, die schöne Helena und all ihre Mitbewohner haben schon früh gelernt, wie es sich anfühlt, betrogen zu werden. Und eins ist klar: Im Bunker gibt es für sie keine Zukunft.

Das Theaterstück „Betrogene Jugend“ entstand unter dem Eindruck der sich rasant verschärfenden Klimakrise. Die Schüler der Theaterschule entwickelten und schrieben es gemeinsam mit einem Stab professioneller Theatermacher. Dabei lehnten sie die Biografien ihrer Figuren an mythologische, literarische und historische „betrogene Jugendliche“ an. Teil des Projekts waren sieben Filmsequenzen, die unter dem Titel „Der Weg in die Katastrophe“ die Figuren an sieben Orten, die auf gerader Linie zwischen Ahrweiler und der Theaterschule liegen, zeigen.

In den vergangenen Monaten hat die Theaterschule unter dem Motto „Kunst und Nachhaltigkeit“ eine Reihe von Workshops veranstaltet, deren Ergebnisse in das



Das Ensemble der Theaterschule im Kalkwerk hat auch dieses Jahr ein neues Stück geschrieben und inszeniert.

Foto: Tainah Maria Jopp

Stück „Betrogene Jugend“ einfloßen. Das gesamte Ensemble sowie der Regisseur Tobias Winter entwickelten das dystopische Szenario in Gedanken daran, was uns allen womöglich bevorstehen könnte. Nicht nur ein Aufruf, sondern viel mehr eine Darstellung der Wichtigkeit, den jungen Stimmen Gehör zu schenken. Die Premiere und zugleich Uraufführung des Stücks

findet am Donnerstag, 30. Juni, statt. Die folgenden Vorstellungen am 1., 2., 3. und am 7., 8., 9. und 10. Juli. Donnerstags bis samstags beginnen die Vorstellungen um 20 Uhr, sonntags um 19 Uhr. *red*

Eintrittskarten können an der Abendkasse erworben sowie unter [post@theaterschule-im-kalkwerk.de](mailto:post@theaterschule-im-kalkwerk.de) reserviert werden.

# Große Risse: Straße halbseitig gesperrt

Schäden an L 3035 bei Heidenroder Ortsteil

■ **Heidenrod-Dickschied.** Die Landesstraße 3035 zwischen Heidenrod-Dickschied und dem Abzweig zur L 3033 nach Geroldstein wird bis auf Weiteres halbseitig gesperrt. „Grund dafür sind mehrere Schadstellen im Streckenverlauf, die durch eine Baumaßnahme beseitigt werden müssen“, teilt Hessen Mobil mit. In diesem Abschnitt der Landesstraße 3035 weist die Strecke nach Angaben der Pressestelle in Fahrtrichtung Lorch auf einer Länge von rund 300 Metern deutliche Aufbrüche und Risse auf. Der Verkehr in der Baustelle wird mit einer Ampel geregelt. Um die Schäden nachhaltig beseitigen zu können, müsse die Strecke außerplanmäßig erneuert werden. Derzeit prüfe Hessen Mobil, wann die Arbeiten durchgeführt werden können. Sobald ein genauer Termin feststeht, werde dieser bekannt gegeben. *red*

# VdK Nassau wählt Vorstand

Auch Geselligkeit kommt am 2. Juli nicht zu kurz

■ **Nassau.** Es ist wieder so weit: Nach schwierigen Coronazeiten ist ein Wiedersehen und Treffen der VdK-Mitglieder möglich, freut sich Erich Basset, Vorsitzender des Ortsverbands Nassauer Land. Die Mitglieder des VdK Nassauer Land treffen sich daher am Samstag, 2. Juli, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Nassau. Bei dem gemütlichen Treffen am Nachmittag finden nach Mitteilung von Erich Basset auch die Neuwahlen zum Vorstand des Ortsverbands statt. Für Essen und Trinken sei gesorgt, auch Nichtmitglieder sind dem Vorsitzenden zufolge willkommen. *red*

ANZEIGE

Sichern Sie Ihre Zukunft. Mit dem Beratungsangebot der Agentur für Arbeit.

## Augen auf und Chancen nutzen

Welcher Beruf passt zu mir? Wie finde ich nach der Ausbildung zum Traumjob? Was muss ich tun, um die Fachkräfte zu finden, die mein Betrieb braucht? Und wie bleibe ich in einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt mit meinem Fachwissen auf der Höhe der Zeit? Rund um Ausbildung, Arbeit und Beruf gibt es viele Fragen. Wir haben Antworten. **Kompetent. Kreativ. Kostenlos.**



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Koblenz – Mayen

bringt weiter.

Messetermin: 12. Juli 2022 [chancengesundheit.com](https://chancengesundheit.com)

